

Betreff: Die Örtlichkeit der Geisterwelt

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 01.09.2013 07:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 1. September 2013

Liebe Himmelsfreunde,

und wo ist diese Geisterwelt nun? Braucht sie überhaupt einen Raum oder ist sie komplett raum-los und zeit-frei? Diese Frage ist nicht ganz leicht zu beantworten, und Jesus gibt uns durch Jakob Lorber differenzierte Antworten. Schließlich hat Er uns den forschenden, neugierigen Geist nicht umsonst gegeben, sondern wir dürfen und sollen ihn auch benutzen!

Auf die Frage des Römers Agrippa nach der Örtlichkeit der Geisterwelt belehrt ihn Jesus: "Es hat zwar alle Geisterwelt mit dem Raum und der Zeit dieser Welt nichts zu tun, aber der Raum ist - als äußerste Hülle - auch der Träger aller Himmel und Geisterwelten, weil diese sich außerhalb des unendlichen Schöpfungsraumes nirgends befinden können. Und so muß es auch gewisse Räumlichkeiten geben, in denen sich die Geisterwelten örtlich befinden."
Ev. Bd. 8, Kap. 33,2

Auf die weitere Frage des Römers Agrippa nach der Örtlichkeit der Geisterwelt sagt Jesus: "Du willst von Mir die eigentliche Örtlichkeit kennenlernen, in der sich besonders die lebensvollendeten Seelen nach dem Tode des Fleisches befinden, und so höre Mich denn: Wenn ein Mensch in seinem Leibesleben eine besondere Liebe für einen bestimmten Ort auf Erden hatte, so bleibt er dort auch als abgeschiedene Seele, oft viele hundert Jahre lang, und wird dessen zuweilen inne. Wo du demnach auf dieser Erde einen Ort hast, da besteht auch eine Örtlichkeit für die Welt der Geister, die in sich aber keine materielle, sondern eine geistige ist, weil sie aus der Phantasie und dem Willen der Geister entsteht. Du kannst eine von dir selbst geschaffene Welt kreuz und quer durchreisen, bleibst aber als Individuum dennoch fest in ein und derselben materiellen Örtlichkeit."
Ev. Bd. 8, Kap. 33, 4-7

Jesus: "Wenn die Seele eines Menschen, der eine große Sehnsucht hat, andere Gestirne kennenzulernen, entleibt wird, so ist ihre materielle Örtlichkeit auch schon dort, wohin sie ihre Liebe zieht. Dort wird sie bald mit den Geistern jener Welten in Verkehr treten und ihre Weltkörper studieren."
Ev. Bd. 8, Kap. 33,8

Jesus: "Sehr materiell gewordene Seelen halten sich nach dem Abfalle ihres Leibes in jenen Örtlichkeiten auf, die ihnen in ihren Leibeslebenszeiten lieb und teuer waren, und das oft so lange, bis von ihrem einstigen irdischen Besitz jede Spur verweht ist. Dann erst fangen sie jenseits an, mehr und mehr in sich zu gehen, weil sie in sich selbst gewahren, daß aller irdische und zeitliche Besitz ein eitler Wahn ist. Doch solche Seelen können nie in eine gar zu fühlbare Bosheit ausarten, und ihr ganz machtloses Dasein kann keinem Menschen schaden, im Gegenteil wirkt ihr Sichkundgeben oft ganz gut auf den Unglauben manches Weltmenschen, der dann gläubig wird und sein Weltleben ändert, weil er von einem Fortleben der Menschenseelen nach dem Leibestode erfährt."
Ev. Bd. 8, Kap. 37, 14-15

Jesus zu jungen, reinen Menschen: "Meine Himmel befinden sich überall, wo es fromme, reine und gute Menschen und Geister gibt. Dieser ganze sichtbare Raum, der nirgends ein Ende hat, ist der Himmel ohne Ende und Anfang, aber nur für gute Menschen und Geister. Wo aber böse Menschen und Geister hausen, da ist dieser Raum kein Himmel,

sondern die Hölle, welche da ist das Gericht und der ewige Tod, den in dieser Welt die Materie darstellt, die in sich auch ein Gericht und somit tot ist. Wer daher nur nach den Schätzen dieser Welt giert, geht dadurch auch mit seiner Seele in den Tod. Es halten sich denn auch alle bösen Geister zumeist in der Materie dieser Erde auf; die guten und reinen Geister aber bewohnen die reinen Lichträume des freien Äthers." Ev. Bd. 7, Kap. 169, 8-9

Jesus zu einem indischen Weisen, der nach der Örtlichkeit des Himmelreiches forscht: "Wenn du zur wahren, inneren Vollendung des Lebens gelangt bist und dir der Leib abgenommen wird, dann wirst du dir gleich Mir alles aus dir erschaffen können und wirst gleich Mir in der Örtlichkeit und Welt leben und sein, die du aus dir selbst erschaffen haben wirst. - Daß sogar in deiner noch sehr materiellen Seele schöpferische Kraft wohnt, das kannst du deinen Träumen entnehmen. Wo ist denn die Welt, die du in lebhaften Träumen bewohnst? Sie besteht nur in deiner Seele, die auch im Traume will und schafft." Ev. Bd. 7, Kap. 128, 8-9

Auf die Frage eines bekehrten Pharisäers, ob wohl für alle erlösten Seelen in der Schöpfung Raum sei, schildert Jesus die Größe der materiellen und geistigen Welten: "Weißt du noch nicht, was diese dir sichtbaren Sterne in ihrer Unzahl sind? Siehe, wenn aus jedem Atom dieser Erde Tausende von Seelen würden - was eine für euch unvorstellbare Zahl ergäbe -, so käme kaum eine Seele auf eine Sonnenwelt im großen Schöpfungsraume, geschweige auf die viel zahlreicheren Erdwelten, die sich nicht selten zu Tausenden um eine riesige Sonnenwelt bewegen - Nun aber denke dir noch dazu die endlos größere Räumlichkeit der Himmel Gottes und die ebenso endlose Anzahl ihrer Engelsvereine, - dann wird es dir wohl ein wenig klarer werden, ob eine noch so große Anzahl von wahren Kindern Gottes einst für die ewigen, endlosen Himmel zu sehr anwachsen wird. Meinst denn du, daß für den ewigen Gott eine dem Menschenverstand faßbare Anzahl ewighin genügen würde?" Ev. Bd. 6, Kap. 226, 2,3 und 4

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.3392 / Virendatenbank: 3222/6626 - Ausgabedatum: 31.08.2013